

Was sich nicht verändern wird

04.11.2020 | [John Mauldin](#)

Wenn Sie überfordert sind, dann sind Sie nicht der Einzige. Derzeit passiert eine Menge. Die USA haben diese Woche eine wichtige Wahl. Wir sind alle wegen der Pandemie nervös, die sich wieder zu verschlimmern scheint; nicht nur in den USA, sondern im Großteil der Welt. Deutschland und Frankreich schließen wieder Geschäfte und die Einschränkungen nehmen auch in den USA zu. Dies trifft die Märkte, da Investoren eine Erholung wieder in ferner Zukunft erwarten.

All das ist wichtig und ich bin sicher, dass wir nächste Woche darüber sprechen werden, was während der Wahl passierte. Doch heute möchte ich darüber sprechen, warum sich nichts verändert wird. Und auch wenn ich unten einige Kommentare über die Wahl abgeben werde, möchte ich, dass wir darüber nachdenken, auf was wir uns mit einer optimistischen und realistischen Vision freuen können.

Das können wir tun, weil etwas nicht aufgehört hat: menschliche Innovation. Ich sage immer wieder, dass die Geschäftsführer, die von dieser Pandemie geschädigt wurden, zurückkehren werden. Leute mit dem Talent und dem Antrieb, neue Unternehmen zu gründen, werden nicht aufhören, dies zu tun, ähnlich wie Hunde immer bellen. Das ist es einfach, was sie tun.

Doch es geht über Geschäftsführer hinaus. Die menschliche Natur treibt uns dazu, die Barrieren zwischen uns und unseren tiefsten Sehnsüchten zu durchbrechen. Wenn wir Problemen gegenüberstehen, finden wir Lösungen. Und wenn wir neuen Problemen gegenüberstehen, finden wir neue Lösungen. Dieser Vorgang hört niemals auf. Er herrscht sogar jetzt noch vor, manchmal sichtbar, doch öfter in kleinen Dingen, die sich summieren.

Zu was summieren sie sich? Fortschritt. Und wir können immer mehr davon machen, weil Fortschritt eine unerschöpfliche Ressource ist. Wissen, wie George Gilder sagt, ist die ultimative Währung, die niemals zerstört werden kann. Sie kann immer wieder und wieder verwendet werden, ohne erschöpft zu werden.

Wandernde Ideen

Wenn Sie verstehen möchten, wie Innovation funktioniert, dann sollten Sie Matt Ridleys neustes Buch lesen, zufälligerweise "How Innovation Works" genannt. Matt sprach dieses Jahr bei meiner virtuellen Strategic Investment Conference. Niemand konnte besser erklären, wie Innovation der Menschheit hilft, sich vorwärts zu bewegen.

Wie Matt erklärte, kommt Innovation üblicherweise nicht vom einzelnen Investor, der "Heureka!" schreit. Es ist sowohl einfacher als auch komplizierter als das. Einfacher, weil sie nicht wirklich von einer Person angetrieben wird und komplizierter, weil mehr Menschen involviert sind, die sich oftmals nicht einmal kennen. Während meiner virtuellen Konferenz erzählte Matt eine Geschichte über eine Weizenvariante, die wichtig für die Eindämmung weltweiten Hungers war.

Es ist recht wichtig, so denke ich, zu verstehen, wie Menschen zusammenarbeiten. Norman Borlaug erntete die Lorbeer für das Weizengewächs, das die grüne Revolution in Indien und Pakistan auslöste und Hungersnot in den 1960er Jahren praktisch aus der Welt verbannte. Doch Borlaug erhielt die Idee von einem Mann namens Burton Bayles, den er bei einer Konferenz in Buenos Aires traf und mit ihm über Zergweizen sprach.

Bayles kam durch Orville Vogel in Oregon auf die Idee. Vogel erhielt Inspiration von Cecil Salmon, der im Zweiten Weltkrieg Teil von Douglas MacArthurs Angestellten in Tokio war, und durch Gonjiro Inuzuka auf den Gedanken kam, der in Japan experimentierte und diese kurzen Weizengewächse züchtete, die energischer wuchsen und höhere Ernten brachten. Und dann trat Borlaug die Idee an M.S. Swaminathan in Indien ab, der die Entwicklung dieser Sorten anführte. Es ist also sehr wichtig, so meine ich, zu verstehen, dass Innovation ein Teamsport ist, kein individueller Vorgang.

Ich erwähne dies, weil die damalige Hungersnot ähnlich unseres Pandemieproblems ist. Sie forderte Leben und schadete Wirtschaften. Niemand dachte, dass es eine gute Sache ist, dass Menschen verhungern, doch das Problem schien unlösbar. Regierungen taten, was sie konnten, halfen das eine Mal und verschlimmerten die Lage das andere Mal. Die Leute dachten, man müsse einfach damit leben.

Innovation is a team sport



VARIETIES OF CLUB WHEAT
By E. Roger Hayes, former representative of R. W. Morris, executive committee, Division of Wheat, Oats and Barley, Bureau of Plant Industry.

CHARACTERISTICS
The Club wheats have short, thick, and very compact heads and small kernels. Because of these distinctive characters, they usually are placed in a different division or scattered throughout the other divisions.



Doch die Lösung lag vor unserer Nase. Der Gedanke wanderte durch eine Reihe von Gehirnen, die ihn letztlich dorthin brachten, wo er benötigt wurde. So funktioniert Innovation oftmals. Tatsächlich sind Ridleys Buch und Geschichte voller Innovationen, die fast simultan auf der Welt auftreten. Bekannterweise füllte Alexander Graham Bell sein Patent für das Telefon 30 Minuten vor seinem Konkurrenten aus. Die großen Fortschritte in der Mathematik kamen von überall auf der Welt und fast simultan, auch wenn wir sie allgemein einem einzigen Mathematiker zuschreiben.

Wir beobachten, wie sich das in unserer eigenen Welt abspielt. Mehrere Unternehmen und Länder bauen Raketen und andere Methoden, um uns ins Weltall zu befördern. Es gibt mehr als 100 separate Versuche eines Impfstoffes, was wahrscheinlich zu 30 bis 40 Menschenversuchen führen wird, um COVID-19 einzudämmen. Die Kooperation, die das auslöste, wird die Geschwindigkeit verändern, mit der sich die Gesellschaft zum Besseren verändern wird. Die "grüne Revolution", die Ridley erwähnt, trug langsam Früchte, weil die Kommunikation damals langsamer war. Was uns zur Gegenwart bringt.

Ende der Betonbox

Innovation tritt auf, wenn sich ideenreiche Leute treffen und interagieren. Über den Großteil der Menschheitsgeschichte hinweg konnte diese Art von Ideenteilung nur stattfinden, wenn man sich persönlich traf. Büchern und handgeschriebenen Briefen, obgleich sie nützlich waren, fehlte es an interaktivem Element.

Deshalb wird Innovation so eng mit Urbanisierung assoziiert. Große Städte ermöglichen große Treffen, was die Art von Interaktion erlaubt, die zu Innovation führt. Selbst heute, mit all unserer Kommunikationstechnologie, stammen neue Technologien von Orten mit Konzentrationen talentierter Menschen wie Silicon Valley und Shenzhen. Oder so war es zumindest einst. Eine der vielen bedauerlichen Konsequenzen der Pandemie ist eine Auswirkung auf das Stadtleben. Dieselben Massen, die einst Leute anzogen, stoßen diese nun ab. Unternehmen, die einst aufwendige Büros ähnlich Minithemenparks bauten, erlauben und ermutigen nun sogar Heimarbeit.

Aus einer gesundheitlichen Perspektive heraus mag das vielleicht Sinn machen, doch was wird das mit der Innovation anstellen? Das werden wir herausfinden. Die guten Neuigkeiten sind, dass dieses Problem an sich innoviert wird. Unternehmer und Manager finden neue Möglichkeiten, existierende Technologien wie Zoom, Slack, Team, WebEx und andere Telearbeitsprogramme zu verwenden. Anspruchsvollere Plattformen werden entwickelt, die VR-Technologie verwenden, um die Art von Treffen und Begegnungen zu schaffen, die einst spontan stattfanden.

Ich denke nicht, dass wir uns davon wieder entfernen werden, wenn die Pandemie vorbei ist. Einige Organisationen werden zu Hybridarbeitsmodellen übergehen. Vielleicht werden die meisten Leute meist von zu Hause aus arbeiten, doch das Team wird sich gelegentlich persönlich treffen. Reisen und Unterkünfte zu bezahlen wird noch immer weniger kosten als die Mietung von Büroräumen.

Es hilft außerdem, dass die Regierung dem aus dem Weg geht. Beispielsweise ist die Technologie, um Arztbesuche per Telefon oder Video durchzuführen, weder neu noch kompliziert. Wir konnten sie einfach nicht benutzen, weil staatliche Regulierungen dies verboten und Medicare derartige Untersuchungen nicht bezahlte. Das änderte sich dieses Jahr plötzlich. Berichte besagen, dass es ziemlich gut funktioniert. Weder Ärzte noch Patienten möchten zum Alten zurückkehren wollen.

Denken Sie einen Moment darüber nach, was das bedeutet. Wenn man ein medizinisches Problem hat, dann möchte man einen Arzt, der sich damit auskennt. Mithilfe von Fernuntersuchungen kann man genau den Arzt finden, den man braucht. Das sollte das Gesundheitswesen verbessern, selbst wenn die Technologie dieselbe bleibt - was nicht der Fall sein wird. Sie wird sogar noch besser werden. Nur weil eine Pandemie die etablierte Ordnung außer Kraft gesetzt hat.

Ich denke, dass wir uns am Rande einer tiefgreifenden Veränderung der menschlichen Organisation befinden. Statt uns in gigantischen Betonboxen mit denjenigen zusammenzukauern, die wir kennen sollten, werden wir virtuell mit exakt den Menschen zusammenkommen, die wir kennen müssen. Teams, die Expertise brauchen, werden überall Zugang zu dieser haben. Eine Trennung der Verbindung zwischen "wo wir arbeiten" und "wo wir wohnen" könnte tiefgreifende Konsequenzen haben. Das ist zumindest meine Hoffnung. Wir werden in den nächsten Jahren herausfinden, ob die Technologie die zufälligen, persönlichen Begegnungen ersetzen kann, die oftmals Innovation auslösen.

Einige Prognosen für die nächsten 10 Jahre

Lassen Sie mich einige "glückliche" Prognosen für die nächsten 10 Jahre anstellen und dann einige ernüchternde. Wie jede Auflistung von Prognosen werden mehrere davon falsch sein, doch Sie erhalten zumindest eine Idee davon, wohin wir unterwegs sind.

1. Es wird große Fortschritte im Gesundheitswesen geben. Ich habe vor einigen Wochen die Erfindung von Fern-Ultraviolettstrahlung erwähnt, die weder Haut noch Augen von Menschen durchdringt, jedoch Viren und Bakterien abtötet. Krebs wird zu einem bloßen Störfaktor und nicht lebensbedrohlich und teuer sein. Behandlungen für übergewichtige Adipositas und Krebskrankheiten werden deutlich einfacher sein. Diese Studien und tausend andere werden überall auf der Welt geführt werden. Die Gewinner heute zu prognostizieren, ist schwierig, doch der echte Gewinner wird die Menschheit sein.

2. Es wird eine kontinuierliche Bewegung hin zu erneuerbarer Energie geben, nicht weil dies irgendeine Klimapolitik anordnet, sondern weil es deutlich billiger sein wird. Es gibt bereits Orte, an denen Solarenergie für gewisse Anwendungen billiger ist als fossile Brennstoffe. In Zukunft werden es noch mehr werden. Es gibt bereits billige Sonnenenergie, die in Form von Wasserstoffgasen, künstlicher Biogasse, Biomasse, Batterien, Superkondensatoren und gebündelten Windenergieanlagen kostengünstiger machen wird. Es gibt bereits billige Hydrogen-Cousins. Städter werden entweder Fahrzeuge in Gemeinschaften besitzen oder Fahrgemeinschaftsdienste bevorzugen.

4. Selbstfahrende, autonome Fahrzeuge werden allgegenwärtig sein. Die Hälfte der Fahrzeuge, die 2040 produziert werden, werden autonom sein. Dies wird schneller tiefgreifende Auswirkungen auf das Transportgeschäft als die Milliarden Medizinleichter. Fahrzeuge werden sich, Zentrale, Pfeile, Wiederholungsstellen, zufällige mäßige Geschwindigkeiten und fähiger Traktoren auf Gassen wie Distanzverlängerungen, die verschiedene Routen haben, als Teil des 17-Jahres-Zyklus. Städte benötigen nur die dafür benötigte Elektrofahrzeuge, die gegenüber den entsprechenden Hydrogen-Cousins Städter werden entweder Fahrzeuge in Gemeinschaften besitzen oder Fahrgemeinschaftsdienste bevorzugen.

6. Natürlich werden Computer unglaublich schnell sein und wir werden die Anfänge der Quantencomputer revolutionäre Leistungen ermöglichen. Geschicklichkeit und Fähigkeit, die 2040 konsolidierte Netzwerke, darunter sechs Billionen Rechner, die für zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten machbarer Transportgeschäfte haben, als Millionen Menschen, die als Fahrer angestellt sind, Zeit haben, neue Einkommensquellen zu finden. Doch dies wird ebenfalls die Zahl von Todesopfern auf Autobahnen sowie Autounfällen reduzieren. Preisgestaltungskosten werden eingespart und ältere Felder mit Blockchain nutzen wird.

8. Und während die Pandemie einen deutlichen Rückschlag weltweiter Armut bedeutete, so erwarte ich, dass dieser kurzlebig sein wird. Wir werden beobachten können, wie die Zahl der Armen stetig abnimmt, wie in den letzten 50 Jahren der Fall. Neue Landwirtschaftstechnologien, einschließlich einer neuen Generation

von Samen und Pflanzen, werden Lebensmittel billiger, nährstoffreicher und widerstandsfähiger machen, ohne das "GVO"-Stigma. Dies wird mehr Einfluss auf die grüne Revolution haben als vor 70 Jahren. Stellen Sie sich Pflanzen vor, die dazu gezüchtet wurden, Fleischersatz zu produzieren oder allergische Reaktionen zu reduzieren.

6. Natürlich werden Computer unglaublich schnell sein und wir werden die Anfänge der Quantencomputerrevolution erleben. Diese zusätzliche Geschwindigkeit wird künstliche Intelligenz, Kommunikationsnetzwerke, das Internet der Dinge, Robotik und dutzende Technologien deutlich machbarer machen.

7. Man kann keine Prognosen anstellen, ohne die Verbesserungen zu erwähnen, die die Blockchain nutzen wird.

8. Und während die Pandemie einen deutlichen Rückschlag weltweiter Armut bedeutete, so erwarte ich, dass dieser kurzlebig sein wird. Wir werden beobachten können, wie die Zahl der Armen stetig abnimmt, wie in den letzten 50 Jahren der Fall.

Ich könnte die Liste mit vielen weiteren Innovationen fortsetzen, die über die nächsten 10 bis 20 Jahre entwickelt werden und mir würden noch immer diejenigen fehlen, die sich zuvor noch nie jemand vorgestellt hat. Der Innovationszyklus, der mit der Industriellen Revolution begann, durchlief Kriege, Wirtschaftskrisen und Depressionen, eine Vielzahl von Regierungssystemen und zahlreiche Ländern. Wie auch immer die Wahlen ausgehen werden, das wird sich nicht ändern. Das bedeutet ebenfalls, dass es eine Menge Gelegenheiten für Unternehmer und Investoren geben wird.

Doch die Aussichten sind nicht nur rosig. Wer auch immer die Wahl gewinnen wird, wird sich einem Defizit über 3 Billionen Dollar im Finanzjahr 2021 gegenübersehen. Und das Eingreifen der Federal Reserve sowie die Regierungsprogramme waren nicht so effektiv, wie man vielleicht denken mag. Hier ein Zitat von meinem Freund Lance Robert auf Twitter:



Lance Roberts
@LanceRoberts

...

I know everyone is all excited over today's boomer #GDP report.

- 1) We are still in a deeper #recession than 2008; and
- 2) Since 2008 the economy has grown IN TOTAL just \$2.92 Trillion.

It required \$36.9 Trillion of #interventions to achieve that. Or \$12.67 of debt / \$1 of growth

Facility	Total	% Of Total	Running Total	Market View
Term Auction Facility	\$ 3,818.4	10.33%	\$ 3,818.4	Bullish
Central Bank Liquidity Swaps	\$ 10,057.4	27.22%	\$ 13,875.8	Bullish
Single Tranche Open Market Operation	\$ 855.0	2.31%	\$ 14,730.8	Bullish
Term Securities Lending Facility and Term Options Program	\$ 2,005.7	5.43%	\$ 16,736.5	Bullish
Bear Stearns Bridge Loan	\$ 12.9	0.03%	\$ 16,749.4	Bullish
Maiden Lane I	\$ 28.8	0.08%	\$ 16,778.2	Bullish
Primary Dealer Credit Facility	\$ 8,951.0	24.22%	\$ 25,729.2	Bullish
Asset-Backed Commercial Paper Money Market	\$ 217.5	0.59%	\$ 25,946.7	Bullish
Mutual Fund Liquidity Facility			\$ 25,946.7	Bullish
Commercial Paper Funding Facility	\$ 737.1	1.99%	\$ 26,683.7	Bullish
Term Asset-Backed Securities Loan Facility	\$ 71.1	0.19%	\$ 26,754.8	Bullish
Troubled Asset Relief Program (TARP)	\$ 700.0	1.89%	\$ 27,454.8	Bullish
Agency Mortgage-Backed Security Purchase Program (QE 1)	\$ 2,100.0	5.68%	\$ 29,554.8	Bullish
American Recovery & Reinvestment Act (ARRA)	\$ 830.0	2.25%	\$ 30,384.8	Bullish
AIG Revolving Credit Facility	\$ 140.3	0.38%	\$ 30,525.1	Bullish
AIG Securities Borrowing Facility	\$ 802.3	2.17%	\$ 31,327.5	Bullish
Maiden Lane II	\$ 19.5	0.05%	\$ 31,347.0	Bullish
Maiden Lane III	\$ 24.3	0.07%	\$ 31,371.3	Bullish
AIA/AIICO	\$ 25.0	0.07%	\$ 31,396.3	Bullish
Agency Mortgage-Backed Security Purchase Program (QE 2)	\$ 600.0	1.62%	\$ 31,996.3	Bullish
Treasury Bond Security Purchase Program (QE3)	\$ 735.0	1.99%	\$ 32,731.3	Bullish
Agency Mortgage-Backed Security Purchase Prog. (QE 4)	\$ 825.0	2.23%	\$ 33,556.3	Bullish
Fed's REPO Operations - 2019	\$ 385.6	1.04%	\$ 33,941.9	Bullish
Covid-19 Multiprogram Loan Programs	\$ 3,010.30	8.15%	\$ 36,952.2	Bullish
	\$ 36,952.2	100.00%		

Lassen Sie mich eine Perspektive außerhalb des Konsenses einnehmen. Ich denke, dass die Wahl 2024 deutlich wichtiger sein wird als diese. Wir werden das letzte Aufatmen von Neil Howes "The Fourth Turning" erleben - die stürmischste Zeit der amerikanischen und westlichen Geschichte - zeitgleich mit George Friedmans "The Storm Before the Calm" (ein sehr machtvolles Buch). Ich denke, dass die letzte Hälfte dieses Jahrzehnts noch polarisierender und wirtschaftlich frustrierend sein könnte als die Zeitspanne, in der wir uns jetzt befinden.

Nicht-menschliche Partner

Alles, was ich gerade geschrieben habe, hat eine gigantische Voraussetzung: Ideen stammen von Menschen. Was wäre, wenn auch diese Einschränkung verschwinden würde? Menschen haben Ideen, weil Menschen intelligent sind. Unsere Sinne sammeln Informationen, unsere Gehirne verarbeiten diese und

neue Ideen entstehen. Wir tun das besser als jede andere Spezies und dass ist der Grund, warum wir Zivilisationen und Wirtschaften haben.

Der niemals endende Innovationsvorgang repliziert sich nun. Heute haben wir Systeme "künstlicher Intelligenz", die so wie wir operieren, nur schneller. Sie können gigantische Daten hernehmen, nach Mustern und Verbindungen suchen und Lösungen an unerwarteten Orten finden. Es sieht stark wie menschliche Innovation aus, ist jedoch nicht menschlich.

Diese KI-Technologien stecken noch in den Kinderschuhen, entwickeln sich jedoch rasch. Einige Leute fürchten sie. Ich tue das nicht. Menschen designen Maschinen dazu, menschlichen Bedürfnissen zu dienen. Ich erwarte keine Roboterapokalypse. Ich erwarte eine neue Art von Teamwork, wenn unsere Maschinen nicht nur Werkzeuge, sondern eine Art Geschäftspartner werden.

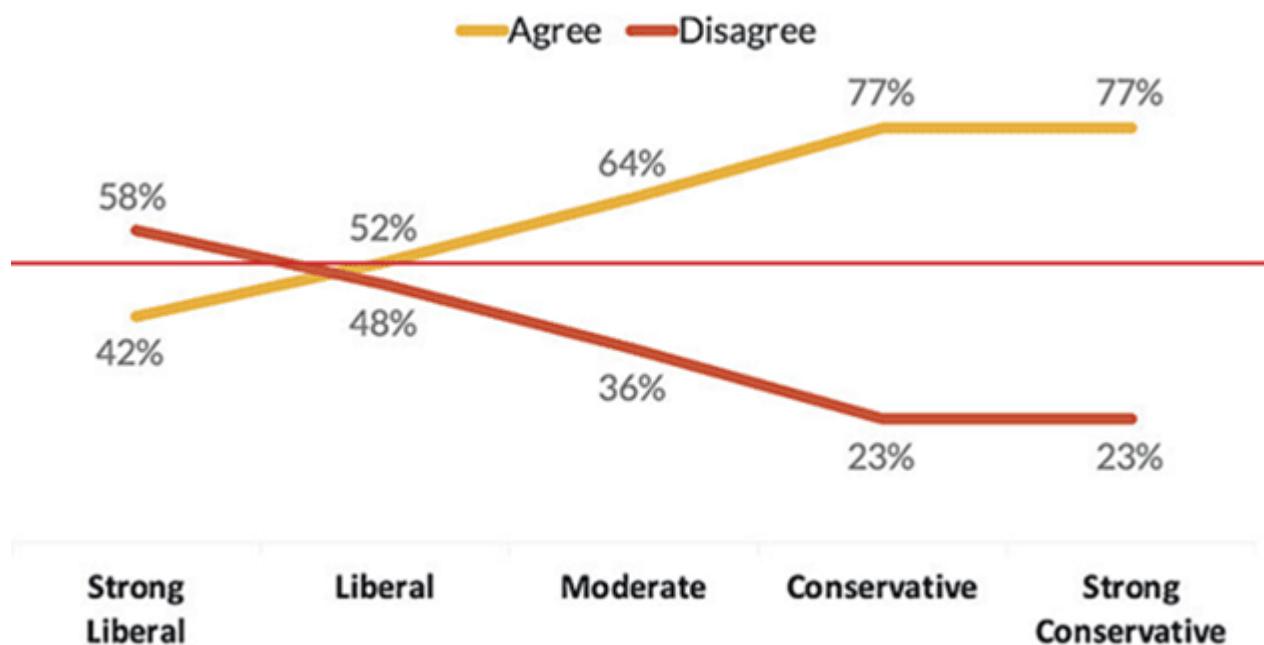
Schlussgedanken zur Wahl

Ich habe den letzten Monat damit zugebracht, mit Freunden zu sprechen, die ich als politische Insider ansehe, um zu versuchen, etwas Einblick in die Wahl zu erhalten. Wir beobachten Ereignisse, die tatsächlich präzedenzlos sind. Es ist nun sehr wahrscheinlich, dass in dieser Wahl mehr Menschen prozentual wählen werden als zu jeder anderen Wahl seit 1908. Ich weiß nicht, was das für das Ergebnis bedeutet, doch die Leute sind klar außergewöhnlich leidenschaftlich.

Ich bin ein Student der Geschichte und erkenne an, dass es Zeitspannen gab, in denen das Land genauso geteilt war und sowohl Politiker als auch deren Gegner verunglimpft hat, wie es jetzt der Fall ist. Die Republik überlebte diese Zeitspannen. Doch das ist nur ein kleiner Trost. Es ist kein Spaß, tatsächlich in diesen Zeiten zu leben.

Der schlimmste Teil ist, dass diese Leidenschaften die Diskussionen heimsuchen, die wir mit denjenigen führen, denen wir widersprechen. Eine Umfrage des Cato Institute zeigt, dass sich nur 62% aller Amerikaner dabei wohlfühlen, ihre politische Meinung zu äußern; ein deutlicher Rückgang derselben Umfrage im Jahr 2017.

Agree/Disagree: The political climate these days prevents me from saying things I believe because others might find them offensive.



CATO INSTITUTE SUMMER 2020 NATIONAL SURVEY

Deutliche Mengen von Konservativen und Liberalen würden es unterstützen, Leute zu feuern, die der

Gegenkampagne Geld gespendet haben. Tatsächlich denken 32% der Leute, dass ihre politischen Ansichten ihnen bei der Arbeit schaden könnten. Das führte zu einer Selbstzensur und dem Ausbleiben ernsthafter und freundlicher Dialoge, was mich sehr besorgt. Freundliche, selbst muntere, Debatten sind die Grundlage zur Entwicklung eines gemeinsamen, politischen Konsenses. So etwas kann man heutzutage nicht beobachten. Ich beende meinen Artikel mit einem Zitat aus George Friedmans aktuellsten Brief, in dem er seine Sorgen ebenfalls darlegte, wenn auch deutlich eloquerter:

Natürlich ist nicht alles verloren, doch was verloren gegangen ist, ist der Gedanke, dass sich vernünftige Leute in wichtigen Sachen widersprechen können und trotzdem Freunde bleiben. Das ist in den USA schwierig, wenn nicht unmöglich geworden. Es ist nicht die politische Leidenschaft, die mich besorgt. Es ist gut für Politiker, verteufelt und an den Rande gezwungen zu werden, um zu sehen, aus was sie gemacht sind.

Was mich besorgt, ist der Hass und die Abneigung, die wir unseren Mitbürgern zeigen, die einst Freunde waren. Ich habe Ronald Reagan gewählt und ich hatte einen Freund, der Jimmy Carter wählte. Wir lehnten den Kandidaten ab, doch nicht einander. Dasselbe war während der Wahl zwischen Barack Obama und John McCain der Fall. Ich bin zuversichtlich, was die Zukunft der Republik angeht, doch unsere Unfähigkeit, Freunde mit denjenigen zu bleiben, die anders wählen, nimmt zu und ist alarmierend.

Ich denke, dass sich dies verändern wird, wenn wir im späteren Verlauf des Jahrzehnts unseren letzten Unruheherd politischer Unsicherheit erleben, begleitet vom großen Neustart. Wir werden mehr gesellschaftlichen Zusammenhalt erleben. Doch diesen Punkt zu erreichen, wird nicht spaßig werden. Wir müssen uns also daran erinnern, uns auf das zu fokussieren, was wir in unseren eigenen Bereichen tun können und uns um Familie und Freunde kümmern. Und Gelegenheiten aufzusuchen, die uns begegnen.

Es wird viele geben und sie werden mächtig sein. Ich blicke der Zukunft also mit großem Optimismus und Hoffnung entgegen, egal wer die Wahlen gewinnt. Ja, die Dinge verändern sich, doch wir werden uns alle anpassen. Lassen Sie uns dies im Geiste des Optimismus tun und nicht der Angst. Das funktioniert immer besser.

© John Mauldin
www.mauldineconomics.com

Dieser Artikel wurde am 30. Oktober 2020 auf www.mauldineconomics.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.goldseiten.de/artikel/470692--Was-sich-nicht-veraendern-wird.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).